# Was ist die geistliche Bedeutung von Aussatz und Sauerteig?

## Und was ist der Unterschied?

**SoundWords**

© SoundWords, online seit: 24.02.2001, aktualisiert: 11.01.2021

soundwords.de/a252.html

© SoundWords 2000–2021. Alle Rechte vorbehalten.

Alle Artikel sind lediglich für den privaten Gebrauch gedacht. Sie können auch ohne Nachfrage privat verteilt werden. Kommerzielle Vervielfältigungen jeder Art sind untersagt. Veröffentlichungen auf anderen Internetseiten sind nur nach Rücksprache möglich.

Bibeltext: Elberfelder Übersetzung (Edition CSV Hückeswagen), © Christliche Schriftenverbreitung

## Frage

Ich habe eine Frage:
Sie bedeuten das Gleiche: der *Aussatz* und der *Sauerteig*. Worin liegt der Unterschied in der geistlichen Bedeutung für uns?

## Antwort

Aussatz ist ein alttestamentliches Gegenstück zu der Verwendung zum Sauerteig. Beide sind ein Bild des Wirkens und des Sichausbreitens der Sünde. Das Wort *Sauerteig* bringt den Gedanken der Fermentierung ins Bewusstsein. Das Aufgeblasensein wird hierdurch besonders deutlich gemacht. Beide Bilder haben den Aspekt in sich, das Ganze zu „erobern". Das Ende ist im einen Fall: „Die ganze Masse ist durchsäuert", im anderen Fall „voll Aussatz" oder „weiß wie Schnee". Beim Bild des Sauerteigs finden wir zusätzlich noch den Gedanken, wie er gestoppt werden kann: durch Feuer (= backen; 3Mo 23,17 „(23:17) Aus euren Wohnungen sollt ihr Webe-Brote bringen, zwei von zwei Zehnteln Feinmehl sollen es sein, gesäuert sollen sie gebacken werden, als Erstlinge dem HERRN."), ein Bild des Gerichtes, das im Tod Christi stattgefunden hat, oder durch Ausfegen (2Mo 12,15 „(12:15) Sieben Tage sollt ihr Ungesäuertes essen; ja, am ersten Tag sollt ihr den Sauerteig aus euren Häusern wegtun; denn jeder, der Gesäuertes isst, vom ersten Tag bis zum siebten Tag, diese Seele soll ausgerottet werden aus Israel."; 1Kor 5,7 „(5:7) Fegt den alten Sauerteig aus, damit ihr ein neuer Teig seiet, wie ihr ungesäuert seid. Denn auch unser Passah, Christus, ist geschlachtet worden."), ein bewusstes Wegtun unsererseits.

Das Bild des Aussatzes lässt uns mehr andere Aspekte sehen, gemäß den Anordnungen von 3. Mose 13 und 14, wie zum Beispiel (a) Unterschiede im Bösen (am *Kopf* = vielleicht das Aufstellen und Festhalten böser Lehren; am *Bart* = vielleicht das Lehren solcher Dinge; am *Körper* = vielleicht moralisch Böses; und der Aussatz am *Haus* lässt uns mehr an das Böse in einer örtlichen Gemeinde denken), (b) wie das Böse entdeckt wird, (c) wie es behandelt wird oder auch (d) wie die Wiederherstellung stattfinden muss.